

Neukonzeption: „Ganztageschule in offener Angebotsform“
Pädagogisches Konzept
für ein „Offenes ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot“ für
Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (G8)
des Welfen-Gymnasiums Ravensburg

I. Grundgedanken

Der mit Beginn des Schuljahres 2004/05 geplante Strukturwandel des Gymnasiums geht von einem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsverständnis aus, das sich die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit von Schülerinnen und Schülern zum Ziel setzt. Entsprechend steht der Erwerb umfassender **Kompetenzen** im Zentrum schulischer Ausbildung.

Im Einzelnen bedeutet dies den Erwerb von **Fachkompetenz** im Sinne breiter Allgemeinbildung und hieraus erwachsender allgemeiner Studierfähigkeit, die zur späteren Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft befähigt. Um die hierfür nötigen lebenslangen Lernprozesse selbstverantwortlich organisieren zu können, wurde der Erwerb von **Methodenkompetenz** als eigenes Bildungsziel in den Erziehungs- und Bildungsauftrag 2004 aufgenommen. Darüber hinaus sollen in gleicher Weise **personale** sowie **soziale Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler aufgebaut und gestärkt werden. Die zukünftige praktische Lebensbewältigung in Alltag und Beruf erfordert Leistungsbereitschaft und –fähigkeit, die Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Fähigkeit zur Selbstreflexion, aber auch Empathie und Teamfähigkeit in besonderem Maße. Um diese Bildungs- und Erziehungsziele praktisch umsetzen zu können, bedarf es eines veränderten und erweiterten Verständnisses von Schule. Das **offene Konzept eines ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebots** am Welfen-Gymnasium bietet hier Möglichkeiten, die deutlich über das Maß und die Intention einer herkömmlichen Halbtageschule hinausgehen.

Mit der Einführung von G8 hat sich der Unterricht vermehrt in den Nachmittag ausgedehnt; damit verlagert sich zunehmend auch der Lebensschwerpunkt unserer Schüler in die Schule.

In einer offenen Ganztageschule, so wie sie am Welfen-Gymnasium geplant ist, können einzelne Schüler und Schülergruppen gezielt betreut und adäquat gefördert werden, unabhängig von zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Eltern. Dies führt nicht nur zur Entlastung der Eltern, sondern allgemein zu mehr Chancengerechtigkeit für alle unsere Schülerinnen und Schüler.

Der im Bildungsplan 2004 neben dem Kerncurriculum eröffnete schulcurriculare Bereich, der am Welfen-Gymnasium unter dem Motto **Lernen in individueller und sozialer Verantwortung** umgesetzt wird, bietet bei einem offenen Ganztageskonzept in besonderer Weise Möglichkeiten zur Einübung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen. Darüber hinaus sollen erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote gemacht werden, die sowohl von Lehrern als auch von Schülern und außerschulischen Partnern mitgestaltet und mitverantwortet werden.

Die intensive Einbindung von Schülermentoren, Eltern und außerschulischen Partnern in das Leben am Welfen-Gymnasium soll zu einer Vernetzung von Schule und schulischem Umfeld führen und damit Schule als Lebensort erfahrbar machen.

II. Voraussetzungen

II.1. Rahmenbedingungen

Das Welfen-Gymnasium wird an vier Tagen pro Woche einen Ganztagesbetrieb mit täglich mindestens sieben Zeitstunden gewährleisten. Die Teilnahme ist freiwillig. Aus Gründen der Planungssicherheit ist die Anmeldung zum Ganztagesbetrieb für ein Schulhalbjahr verbindlich.

Von den 771 Schülerinnen und Schülern, die das Welfen-Gymnasium besuchen, stammen ca. 50 % aus Ravensburg selbst und 50 % aus umliegenden Gemeinden. Eine pädagogische Konzeption der Schule muss diesem Umstand in besonderem Maße Beachtung schenken.

II.2. Bauliche Gegebenheiten und räumliche Situation der Schule

Die **Mensa** für die drei städtischen Gymnasien und die Realschule ist von Montag bis Donnerstag zwischen 11.45 Uhr und 14 Uhr geöffnet, somit besteht an den vier Tagen mit ganztägigem Angebot für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Mittagessen zu einem günstigen Preis einzunehmen.

Die **Sportanlage**, die sich auf unserem Schulgelände befindet, ermöglicht es uns, in der Mittagspause Bewegungsangebote zu machen, die von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt werden. Diese und andere Angebote werden von (Oberstufen)Schülern für Schüler gemacht, unter der Anleitung eines Lehrers. Damit auch bei schlechtem Wetter und während des Winterhalbjahres genügend Bewegungsmöglichkeiten gegeben sind, wäre es von Vorteil, wenn dem Welfen-Gymnasium für die Mittagszeit eine Sporthalle für Bewegungsangebote zur Verfügung stünde.

Im „**Schlössle**“ (Altbau) ist unsere Hausaufgabenbetreuung, der Welf-Hausaufgabentreff, untergebracht. Die bis zu 40 Schüler, die täglich am Treff teilnehmen, arbeiten dort mit ihren Mentoren in kleineren Gruppen. Im Schlössle befinden sich auch die **Unterstufenbibliothek** und die **Große Bibliothek**, die beide während der Mittagspause genutzt werden können. Zudem steht im Schlössle eine **Schulküche** zur Verfügung, in der im Rahmen der Koch-AG oder von Projekten bzw. für weitere schulische Anlässe gekocht und gebacken werden kann.

Auch die **Mediathek** der drei städtischen Gymnasien, die in diesem Altbau untergebracht werden soll, wird wertvoller Bestandteil des Ganztageskonzepts sein.

Im **Hauptgebäude** des Welfen-Gymnasiums werden **zwei große Räume** (016 + ein weiterer Raum) für die offene Mittagsbetreuung ausgewiesen.

Auf längere Sicht sind noch weitere Rückzugsräume (z.B. für Spielmöglichkeiten: Tischkicker, Billard, usw.) vonnöten. Wir gehen davon aus, dass nach dem Abitur-

Doppeljahrgang im Jahr 2012 zusätzliche Räume für die Ganztagesbetreuung genutzt werden können.

Neben dem sprachlichen und naturwissenschaftlichen Profil hat das Welfen-Gymnasium – als einzige Schule im Schussental – ein Kunstprofil und besitzt deshalb mehrere **Kunst- und Werkräume** für eine breit gefächerte künstlerische Grundausbildung.

II.3. Rhythmisierung

Vom Schuljahr 2009/10 an werden wir unseren schulischen Alltag neu rhythmisieren. Der Unterrichtstag wird durch Doppelstundenblöcke rhythmisiert. Die beiden Stunden eines Doppelstundenblocks werden durch 5-Minuten-Pausen voneinander getrennt. Während des Vormittags werden die Schüler sich in zwei größeren Pausen erholen und bewegen können. Zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht liegt die Mittagspause, die 75 Minuten dauert. Dadurch ist gewährleistet, dass in der Mittagspause neben dem Essen in der Mensa genügend Zeit für Bewegungsangebote bleibt.

Die veränderte Zeitstruktur soll zu mehr Ruhe im schulischen Alltag, zu nachhaltigem Arbeiten und intensiveren Begegnungen zwischen Lehrern und Schülern beitragen.

Der Unterricht am Welfen-Gymnasium beginnt um 7.30 Uhr. Es ist nicht möglich, für die Ganztageschüler einen späteren Unterrichtsbeginn anzuberaumen. 50 % unserer Schüler/innen sind Auswärtige und dadurch an den ÖNPV gebunden, der wiederum alle drei Ravensburger Gymnasien bedient. Da unter den Gymnasien nur das Welfen-Gymnasium ein offenes Ganztagesangebot anstrebt, erscheint ein späterer Unterrichtsbeginn im Moment nicht realisierbar.

An zwei bis drei Schultagen wird es möglich sein, den Vormittagsunterricht nach fünf Stunden zu beenden. Aufgrund der Kooperation mit den Nachbarschulen geht die Hälfte der Ravensburger Gymnasiasten nach der fünften Stunde zum Essen in die gemeinsame Mensa, die andere Hälfte nach der sechsten Stunde. Nur durch diese Entzerrung ist ein geregelter Ablauf beim Mittagessen möglich.

III. Pädagogisches Konzept für eine Ganztageschule in offener Angebotsform

III.1. Das Schulprogramm des Welfen-Gymnasiums

Das Welfen-Gymnasium hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Schülerinnen und Schülern ein Lernumfeld zu bieten, das sie dazu anleitet, in der Gemeinschaft mit anderen zu lernen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten und ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Persönlichkeit in die Klassen-, Kurs- und Schulgemeinschaft einzubringen.

Die vom Welfen-Gymnasium angestrebte Erziehung zum **Lernen in individueller und sozialer Verantwortung** basiert somit auf dem pädagogischen Konzept des sozialen Lernens und steuert auf eine ganzheitliche Bildung und Erziehung seiner Schülerinnen und Schüler hin.

Die seit dem Schuljahr 2004/05 gültige Stundentafel verwendet die den Schulen durch den neuen Bildungsplan zustehenden Freiräume nicht zur stärkeren

Gewichtung bestimmter Fächer bzw. Fachrichtungen; sie nutzt die sogenannten Poolstunden ausschließlich für das Einüben des sozialen Lernens, für die Umsetzung offener Unterrichtsformen, für handlungsorientiertes, team- und praxisbezogenes Arbeiten, für die Entfaltung kreativer Fähigkeiten und methodischer Fertigkeiten sowie die Ausbildung der für die heutige Zeit zunehmend wichtiger werdenden Präsentationstechniken.

Eines der Grundprinzipien des sozialen Lernens am Welfen-Gymnasium besteht darin, dass sich ältere Schüler für die Schule und vor allem für ihre jüngeren Mitschüler engagieren. Dazu gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Schon jetzt sind ca. 40 Juniorjugendbegleiter in der Ganztagesbetreuung im Einsatz: als Schülermentoren im Welf-Hausaufgabentreff, bei der Mittagsbetreuung der Fünftklässler, in der Zirkus-AG, in der Erlebnispädagogik oder als Mitarbeiter im Team der Unterstufenbücherei.

III.2. Jugendbegleiterprogramm

Im Schuljahr 2006/07 wurden wir in das Jugendbegleiterprogramm des Landes aufgenommen. Mit diesem Programm wollen wir unseren Oberstufenschülern (ab Klasse 10) die Chance geben, ihre Schule mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und erste Erfahrungen mit pädagogischen Aufgaben zu machen. Seit Beginn des Schuljahrs 2008/09 bietet das Welfen-Gymnasium für die Fünftklässler eine **Mittagsbetreuung** an, und zwar an jenen Tagen, an denen die Schüler Nachmittagsunterricht haben. Während der Mittagspause werden die Schülerinnen und Schüler von ausgebildeten Oberstufenschülern, sogenannten Juniorjugendbegleitern, betreut. Hierzu gehört, dass die Mentoren mit ihren Schützlingen zum Mittagessen in die Mensa gehen. Danach gibt es verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote.

Im Rahmen der neuen Ganztageskonzeption plant das Welfen-Gymnasium über die Mittagsbetreuung der Fünftklässler hinaus eine „**Offene Mittagsbetreuung**“ für die Klassen 5-10. Den Schülern stehen zwei große Räume, einer davon mit PC-Arbeitsplätzen, zur Verfügung, in denen sie sich aufhalten können und in denen sie Brettspiele oder Spielgeräte für den Außenbereich ausleihen können. Der Aufenthaltsraum für die Klassen 5-7 wird von Schülermentoren betreut, für den Raum für die Klassen 8-10 werden Eltern als Jugendbegleiter angeworben.

Zudem sind die **Bibliotheken** im „Schlössle“ für die Schüler zugänglich, ebenfalls betreut von Schülermentoren. Auch hier stehen den Schülern PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.

Jeder unserer Juniorjugendbegleiter durchläuft alle eine 40-stündige **Jugendbegleiterausbildung**, die in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ravensburg und externen Partnern angeboten wird.

Das Jugendbegleiterprogramm wird vom Land Baden-Württemberg finanziert. Die Stadt Ravensburg stockt die Landeszuschüsse großzügig auf, sodass auf die Familien keine zusätzlichen Kosten für die offene Ganztagesbetreuung zukommen.

III.3. Hausaufgabenbetreuung (Qualitätsoffensive 2008)

Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 wird an allen Gymnasien Baden-Württembergs eine Hausaufgabenbetreuung für die Schüler der Unterstufe angeboten. Die Schulen können das Honorar für ihre Schülermentoren über ein Budget, das vom Regierungspräsidium zur Verfügung gestellt wird, finanzieren.

Schon früher, ab Frühjahr 2006, bot das Welfen-Gymnasium eine Hausaufgabenbetreuung an, die sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut. Die Schüler der Klassen 5 bis 7 melden sich für ein Schulhalbjahr im Hausaufgabentreff verbindlich an. Sie werden in kleinen Gruppen von Schülermentoren betreut, unter Anleitung eines Lehrers. Die Lehrer und Oberstufenschüler werden gezielt auf diese wichtige Aufgabe vorbereitet. Das Welfen-Gymnasium möchte damit vor allem jenen Schülern helfen, die sich mit den neuen Lernbedingungen im Gymnasium schwer tun oder die zuhause am Nachmittag keine Ansprechpartner finden, die ihnen bei etwaigen Schwierigkeiten weiterhelfen können.

Der Welf-Hausaufgabentreff ist von Montag bis Donnerstag zwischen 12.45 und 15.00 Uhr geöffnet

III.4. Betreuung des Mentorenprogramms

Betreut werden die zahlreichen Mitarbeiter, die in der Ganztagesbetreuung tätig sind, von einem Lehrerteam, das als Ansprechpartner zur Verfügung steht und – gemeinsam mit dem Kreisjugendring – auch für die pädagogische und fachliche Qualifizierung zuständig ist.

III.5. Förderunterricht am Nachmittag

Derzeit werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 mit Schwächen in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik gefördert. Der Fachlehrer entscheidet in Absprache mit den Eltern über die Teilnahme der Schüler. Für die Schüler ist das Angebot freiwillig.

Erfolgversprechende, sinnvolle Fördermaßnahmen setzen eine hohe fachliche Kompetenz und eine enge Absprache mit der unterrichtenden Fachlehrkraft voraus. Deshalb wird diese Aufgabe von voll ausgebildeten Lehrkräften der Schule übernommen.

III.6. Schuleigene Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften sind ein unentbehrlicher Bestandteil eines ganztägigen schulischen Angebots. Die folgenden Bildungs- und Betreuungsangebote sind bereits fester Bestandteil des bisherigen pädagogischen Konzeptes des Welfen-Gymnasiums und sollen in das angestrebte offene ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot integriert werden. Die AGs werden hauptsächlich von Fachlehrkräften (L) im Rahmen ihres Deputats, in zunehmendem Maß aber auch von Schülermentoren (SM) oder Eltern als Jugendbegleiter (JB) betreut:

1. Unterstufenchor (L)
2. Großer Chor (L)
3. Orchester (L)
4. Theater AG Unterstufe (L)
5. Theater-AG Mittel- und Oberstufe (L)

6. Erlebnispädagogik (L + SM)
7. Streitschlichter-AG (L)
8. Kunst-AG (L)
9. Latein-AG (L)
10. Französisch-AG / Delf (L)
11. Astronomie-AG (L)
12. Koch-AG (L)
13. Video-AG (L)
14. Informatik-AG (L)
15. Internet-AG (L)
16. Tüftler-AG (L)
17. Entspannungstechniken (L)
18. Schülerzeitungs-AG (SM)
19. Online-Magazin (L + SM)
20. Zirkus-AG (L + SM)
21. Leseclub (SM)
22. Schach-AG (SM)
23. Schreibmaschinenkurs (JB)

III.7. Schulübergreifende Arbeitsgemeinschaften

Die Sportfachschaften der drei städtischen Gymnasien arbeiten im AG-Bereich eng zusammen. Deshalb ergibt sich für die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien ein breit gefächertes Sportangebot:

1. Aikido-AG (L)
2. Bike-AG (L)
3. Fußball-AG (L)
4. Mädchenfußball-AG (L)
5. Geräteturn-AG (L)
6. Handball-AG (L)
7. Hockey-AG (L)
8. Judo-AG (L)
9. Kanu-AG (Kanu-Club Welfen)
10. Kletter-AG (DAV)
11. Leichtathletik-AG (L)
12. Volleyball-AG (L)
13. Tennis (epochales Angebot durch TC)

III.8. Kooperationen (externe Partner)

Im Sportbereich kooperiert das Welfen-Gymnasium mit verschiedenen Ravensburger Vereinen: Neben dem DAV Ravensburg bieten auch der Kanu-Club Welfen und der Tennisclub AGs an (siehe oben stehende Aufzählung).

Für die obere Mittelstufe werden im Moment geeignete Partner aus der Wirtschaft gesucht, die in die neue Konzeption zur Berufsorientierung eingebunden werden sollen. Es sollen dauerhafte Bildungspartnerschaften entstehen.

III.9. Kunstprofil

Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 wurde am Welfen-Gymnasium das Kunstprofil eingeführt. Die verstärkte Auseinandersetzung mit künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen schafft einen Ausgleich zu den kognitiv ausgerichteten Unterrichtsinhalten anderer Fächer.

Die überwiegende Zahl unserer Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 nimmt am Vorprofil mit zusätzlichem Kunstunterricht teil.